

INHALTSVERZEICHNIS

Geleitwort des Bundesministers für Finanzen	1
Geleitwort der Staatssekretärin für Integration und Entwicklungszusammenarbeit	3
Vorwort der Herausgeber	5

TEIL I: ZUSAMMENFASSUNG 7

(A. Katterl/A. Itzlinger)

1. Einleitung und Hauptergebnis	9
2. Hauptergebnisse nach Integrationsvorhaben	13
3. Wirtschaftspolitische Instrumente und betriebliche Anpassungsstrategien	23
4. Die sektorale Betroffenheit im einzelnen	25
4.1. Landwirtschaft	25
4.2. Energie- und Wasserversorgung	26
4.3. Bergbau	28
4.4. Nahrungs- und Genußmittel	29
4.5. Getränke, Tabakverarbeitung	30
4.6. Textilien und Textilwaren, Bekleidung, Schuhe, Leder	30
4.7. Holzbe- und -verarbeitung, Musikinstrumente, Spielwaren	31
4.8. Papier und Pappe	31
4.9. Druckerei, Vervielfältigung, Verlagswesen	31
4.10. Waren aus Gummi und Kunststoffen	32
4.11. Chemikalien und chemische Produkte	32
4.12. Verarbeitung von Erdöl, Erdgas und Kohle	32
4.13. Waren aus Steinen und Erden, Glas	32
4.14. Erzeugung von Eisen, Stahl, NE-Metallen	33
4.15. Bearbeitung von Metallen, Stahl- und Leichtmetallbau	33
4.16. Erzeugung von Metallwaren	34
4.17. Erzeugung von Maschinen, ausgenommen Elektromaschinen	34
4.18. Erzeugung von elektrotechnischen Einrichtungen	34
4.19. Erzeugung von Transportmitteln	35
4.20. Erzeugung von feinmechanischen, optischen Geräten, Uhren und Schmuck	35

4.21. Hoch- und Tiefbau, Bauinstallation und Baunebengewerbe	36
4.22. Groß- und Einzelhandel, Lagerung und Aufbewahrung	36
4.23. Beherbergung und Gaststätten	37
4.24. Straßenverkehr	38
4.25. Eisenbahnen und Seilbahnen	38
4.26. Schifffahrt	39
4.27. Luftverkehr	39
4.28. Speditionen, Transporte in Rohrleitungen, übrige Hilfsdienste	40
4.29. Nachrichtenübermittlung	40
4.30. Geld- und Kreditwesen	41
4.31. Privatversicherungen	42
4.32. Rechts- und Wirtschaftsdienste	44
4.33. Persönliche, soziale und öffentliche Dienste	45

TEIL II: SEKTORÜBERGREIFENDE FRAGEN 47

1. EWR-WETTBEWERBSREGELN FÜR UNTERNEHMEN

<i>(A. Itzlinger/C. Peutl)</i>	49
1.1. Einleitung	49
1.2. Die Wettbewerbsregeln für Unternehmen	50
1.2.1. Das Verbotsprinzip	51
1.2.1.1. Inhalt	51
1.2.1.2. De-minimis Regeln	51
1.2.1.3. Freistellungsmöglichkeiten	52
1.2.2. Mißbrauchsverbot	53
1.2.3. Unternehmenszusammenschlüsse	54
1.2.4. EGKS: Wettbewerbsregeln für Unternehmen im Kohle- und Stahlsektor	55
1.3. Auswirkung der Übernahme der Wettbewerbsregeln im EWR auf österreichische Unternehmen	56
1.3.1. Alleinvertriebsvereinbarungen	57
1.3.2. Selektive Vertriebsysteme	58
1.3.3. Alleinbezugsvereinbarungen	59
1.4. Gleichbehandlung der öffentlichen und privaten Unternehmen	60
1.4.1. Telekommunikation	61
1.4.2. Post	62
1.5. Auswirkungen auf Österreich	62

2. ÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHE BINNENMARKT	
- SEKTORALE AUSWIRKUNGEN	64
<i>(J. Richter)</i>	
2.1. Vorbemerkungen	64
2.2. Methodischer Ansatz	65
2.2.1. Mengenmodell	66
2.2.2. Preismodell	70
2.2.3. Empirische Grundlagen	72
2.3. Berücksichtigte Faktoren, Annahmen der Berechnungen	72
2.4. Ergebnisse	74
2.4.1. Globalergebnisse	74
2.4.2. Sektorale Ergebnisse	75
2.5. Schlußbemerkungen	80

TEIL III: SEKTORSPEZIFISCHE BEITRÄGE **85**

1. LANDWIRTSCHAFT	
<i>(M. Schneider)</i>	87
1.1. Position des Agrarsektors	87
1.2. Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)	88
1.3. Ostöffnung	89
1.4. Beitritt zur EG	91
1.5. Uruguay-Runde des GATT	94
1.6. Schlußbemerkungen	94
2. STROM-, GAS- UND WASSERVERSORGUNG	
<i>(A. Katterl)</i>	97
2.1. Energie	97
2.1.1. Rechtliche Integration	97
2.1.2. Ausgrenzungsnachteile	99
2.1.3. Ökonomische Auswirkungen	99
2.1.3.1. Elektrizität	99
2.1.3.2. Gasversorgung	103
2.2. Wasserversorgung	104
2.2.1. Rechtliche Integration	104
2.2.2. Ausgrenzungsnachteile	104
2.2.3. Ökonomische Auswirkungen	105

3. BERGBAU	
<i>(A. Katterl)</i>	107
3.1. Einleitung	107
3.2. Rechtliche Integration	107
3.3. Ausgrenzungsnachteile	109
3.4. Ökonomische Auswirkungen einer Teilnahme an den Freihandelsverträgen	109
3.4.1. Kohlebergbau	109
3.4.2. Erdöl- und Erdgasbergbau	110
3.4.3. Salzbergbau	110
3.4.4. Eisenerzbergbau	111
3.4.5. Übriger Bergbau	111
4. SACHGÜTERPRODUKTION	114
TEIL A: BETROFFENHEIT DER SACHGÜTERPRODUKTION (BS 3 BIS 5) DURCH WESTINTEGRATION	
<i>(K. Bayer)</i>	114
4.1. Größe des Sektors	114
4.2. Integrationssituation	114
4.3. Bedeutung von nicht-tarifären Handelshemmnissen	115
4.4. Auswahlkriterien für die Identifizierung der durch den Binnenmarkt betroffenen ("sensiblen") Sektoren	115
4.5. Inhalt und Größe der betroffenen ("sensiblen") Bereiche	116
4.6. Bestimmung der Außenhandelswettbewerbsfähigkeit der "sensiblen" Sektoren	117
4.7. Zusätzliche Überlegungen im Rahmen neuerer Entwicklungen	119
4.8. Ausgrenzungseffekte	123
4.9. Wirtschaftspolitische Maßnahmen	123
4.10. Zusammenfassung	124
TEIL B: BETROFFENHEIT DER SACHGÜTERPRODUKTION DURCH OSTINTEGRATION	132
4.1. Allgemeine Betrachtungen	
<i>(M. Peneder/J. Stankovsky)</i>	132
4.1.1. Einleitung	132
4.1.2. Handelspolitik	132
4.1.3. Indikatoren der Betroffenheit	134
4.1.4. Betroffene Bereiche	137

4.1.4.1.	Identifizierung der durch die Ostöffnung gefährdeten sachgütererzeugenden Sektoren	137
4.1.4.2.	Zur aktuellen Entwicklung des österreichischen Außenhandels mit Ost-Mittleuropa	140
4.1.4.3.	Analyse nach Industriebranchen	142
4.1.5.	Zusammenfassung	149
4.2.	Detailliertere Betrachtungen	
	<i>(M. Schekulin)</i>	159
4.2.1.	Vorbemerkung	159
4.2.2.	Die Situation in Osteuropa	159
4.2.3.	Auswirkungen auf den Warenverkehr	159
4.2.4.	Sektorale Auswirkungen	161
4.2.5.	Weitere Aspekte	163
4.2.6.	Handelspolitische Maßnahmen	165
4.2.7.	Sonstige relevante Politikbereiche (Aufzählung)	167
4.2.8.	Zusammenfassung	167
5.	BAUWIRTSCHAFT	
	<i>(M. Czerny)</i>	170
5.1.	Bedeutung des Bausektors	170
5.2.	Rolle der Bauwirtschaft im Rahmen des Europäischen Binnenmarktes	171
5.3.	Die Baupolitik der Europäischen Gemeinschaft	172
5.4.	Auswirkungen der Europäischen Integration auf Österreich	177
5.4.1.	Konsequenzen für die Bauunternehmungen	177
5.4.2.	Auswirkungen auf die Rechtslage	178
5.4.3.	Konsequenzen im Hinblick auf die Entwicklungsperspektiven des Europäischen Baumarktes	179
5.5.	Ostöffnung	180
6.	HANDEL	
	<i>(M. Wüger)</i>	182
6.1.	Kurzdarstellung der Größenordnung	182
6.2.	Wirtschaftliche Auswirkungen des Integrationsschrittes bzw. der Nichtteilnahme	185
6.2.1.	Beschreibung der Auswirkungen und der Anpassungserfordernisse	185
6.2.1.1.	Technische Handelshemmnisse, Direktimporte, Internationalisierung der Beschaffungsmärkte	185

6.2.1.2.	Beseitigung von Grenzformalitäten, Vereinheitlichung der Außentarife, Änderungen bei indirekten Steuern und Einführung der EG-Agrarmarktordnung (nur bei EG-Beitritt), Veterinär-phytosanitäre Bestimmungen	187
6.2.1.3.	Niederlassungsfreiheit	189
6.2.1.4.	Wettbewerbsrecht, Handelsmonopole	191
6.2.1.5.	Produkthaftung	192
6.2.2.	Wirtschaftliche Auswirkungen	192
6.2.2.1.	Auswirkungen auf Umsätze	192
6.2.2.2.	Auswirkungen auf Effizienz der Handelsleistung und den Wettbewerb	193
6.2.2.3.	Auswirkungen auf die Anzahl der Betriebe	195
6.2.2.4.	Auswirkungen auf Konzentration und Kooperation	195
6.2.2.5.	Auswirkungen auf Preise	197
6.2.2.6.	Auswirkungen auf Kaufkraftabflüsse	197
6.2.2.7.	Auswirkungen auf die Beschäftigung	198
6.2.2.8.	Auswirkungen auf Investitionen	199
6.2.2.9.	Auswirkungen für den Konsumenten	200
6.2.3.	Wirtschaftliche Auswirkungen der Ostöffnung	200
6.2.4.	Folgen der Ausgrenzung	203
6.3.	Strategien	203
6.3.1.	Einzelhandel	203
6.3.2.	Großhandel	205
6.3.3.	Folgen für Interessenvertretung und Wirtschaftspolitik	205
7.	TOURISMUS	
	(E. Smeral)	215
7.1.	Einleitung	215
7.2.	Entwicklungsperspektiven	216
7.2.1.	Europäische Integration	216
7.2.2.	Ostöffnung	218
8.	VERKEHR	223
8.1.	Verkehr allgemein	
	(W. Puwein)	223
8.1.1.	Einleitung	223
8.1.2.	Das Verkehrswesen in der österreichischen Volkswirtschaft	223
8.1.3.	EG-Verkehrspolitik	234
8.1.4.	Integrationsvorteile - Ausgrenzungsnachteile	238

8.1.5. Anpassungsstrategien	228
8.2. Binnenschifffahrt	
<i>(D. Possler/J. Schwanzer)</i>	236
8.2.1. Größenordnung	236
8.2.2. Anpassungserfordernisse durch Integration	236
8.2.2.1. EWR	236
8.2.2.2. Ostöffnung	237
8.2.2.3. EG-Beitritt	238
8.2.2.4. Sonstige Integrationsschritte: GATT	239
8.2.3. Ausgrenzungsnachteile bei Nicht-Teilnahme	239
8.2.3.1. EWR	239
8.2.3.2. Ostöffnung	240
8.2.3.3. EG-Beitritt	240
8.2.3.4. GATT	240
8.2.4. Wirtschaftliche Auswirkungen	240
8.3. Straßenverkehr	
<i>(M. Strohschneider)</i>	243
8.3.1. Größenordnung/Stand	243
8.3.2. Auswirkungen der Integration EWR/EG-Beitritt	244
8.3.3. Ostöffnung	246
8.3.4. Sonstiges/GATS	247
8.3.5. Ausgrenzungsnachteile bei Nicht-Teilnahme	247
8.4. Bahn	
<i>(M. Strohschneider)</i>	248
8.4.1. Stand	248
8.4.2. Integration EWR/EG-Beitritt	249
8.4.3. Ostöffnung	250
8.4.4. Ausgrenzungsnachteile bei Nicht-Teilnahme	250
8.4.5. Strategien	250
8.5. Luftverkehr	
<i>(H. Porias, Koord.)</i>	252
8.5.1. Größenordnung des Luftverkehrssektors	252
8.5.2. Anpassungserfordernisse durch Integration	252
8.5.2.1. EWR	252
8.5.2.1.1. Rechtliche Anpassungserfordernisse	253
8.5.2.1.2. Wirtschaftlicher Anpassungsbedarf	254
8.5.2.1.3. Vom EWR nicht betroffene Bereiche	255
8.5.2.2. Ostöffnung	255
8.5.2.3. EG-Beitritt	256

8.5.2.4. Sonstige Integrationsschritte	256
8.5.3. Identifizierung von Ausgrenzungsnachteilen bei Nicht-Teilnahme	256
8.5.3.1. EWR	256
8.5.3.2. Ostöffnung	257
8.5.3.3. EG-Beitritt	257
8.5.3.4. Sonstige Integrationsschritte : GATT	258

9. GELD- UND KREDIT

<i>(M. Peubey-Kronsteiner/M. Quehenberger)</i>	259
9.1. Bedeutung des Sektors	259
9.2. Rechtlicher Anpassungsbedarf	259
9.2.1. EG	259
9.2.2. EWR	263
9.2.3. Ostöffnung	263
9.2.4. Sonstige Integrationsschritte: GATT	263
9.3. Ausgrenzungsnachteile	263
9.4. Ökonomische Auswirkungen	264
9.4.1. EG-Beitritt bzw. EWR-Teilnahme	264
9.4.1.1. Auswirkungen spezifischer Rechtsvorschriften	264
9.4.1.2. Auswirkungen auf Grund des verstärkten Wettbewerbs	265
9.4.2. Ostöffnung	269
9.5. Geeignete Anpassungsstrategien	269

10. VERSICHERUNGEN

<i>(P. Braumüller/I. Bulda)</i>	272
10.1. Größenordnung des Sektors	272
10.2. Identifizierung von Anpassungserfordernissen durch Integration	273
10.2.1. EWR	273
10.2.1.1. Niederlassungsfreiheit	274
10.2.1.2. Dienstleistungsfreiheit	276
10.2.1.3. Sparentrennung	280
10.2.1.4. Wettbewerb und Verbraucherschutz	282
10.2.2. EG	288
10.2.3. Ostöffnung	288
10.2.4. GATS	289
10.3. Identifizierung von Ausgrenzungsnachteilen bei Nicht-Teilnahme	291
10.3.1. EWR	291
10.3.2. EG	293
10.3.3. Ostöffnung	293

10.3.4. GATS	293
10.4. Wirtschaftliche Auswirkungen des Integrationsschrittes	294
10.4.1. EWR	294
10.4.1.1. Niederlassungsfreiheit	294
10.4.1.2. Dienstleistungsfreiheit	295
10.4.1.3. Makler, Preise und Konsumenten	297
10.4.2. EG-Beitritt	299
10.4.3. Ausgrenzungsnachteile	299
10.4.4. Entwicklungen im GATS-Bereich	300
10.4.5. Chancen der Ostöffnung	300
10.5. Geeignete Anpassungsstrategien	301
10.6. Zusammenfassung	301

11. REALITÄTENWESEN, RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERUFE	
<i>(A. Katterl)</i>	304
11.1. Einleitung	304
11.2. Rechtliche Integration	304
11.3. Ausgrenzungsnachteile	305
11.4. Ökonomische Auswirkungen	306

12. PERSÖNLICHE, SOZIALE UND ÖFFENTLICHE DIENSTE	
<i>(M. Mischkulnig)</i>	308
12.1. Überblick	308
12.2. Anpassungserfordernisse durch Integration	309
12.2.1. EWR	309
12.2.1.1. Gewerbe	309
12.2.1.2. Kunst, Unterhaltung, Sport	310
12.2.1.3. Gesundheitswesen	311
12.2.1.4. Unterrichts- und Forschungswesen	312
12.2.2. EG-Beitritt	313
12.2.2.1. Gewerbe	313
12.2.2.2. Andere Bereiche	313
12.3. Ostöffnung	313
12.4. Ausgrenzungsnachteile bei Nicht-Teilnahme am EWR und EG	314
12.5. Ökonomische Auswirkungen durch EG-Beitritt, EWR und Ostöffnung	314
12.5.1. Gewerbe	314
12.5.2. Kunst, Unterhaltung, Sport	315
12.5.3. Gesundheitswesen	316

12.5.4. Unterrichts- und Forschungswesen	316
12.5 Zusammenfassung	317
Epilog	321
Kurzbiographien der Autorinnen und Autoren	
Teilnehmer der "Ökonomischen Unterarbeitsgruppe" der BKA-Arbeitsgruppe	323
für Integrationsfragen	328